

Darum brauchen wir Biodiversitäts-ExpertInnen!

Klimawandel, Insektensterben, Verlust der Artenvielfalt. Österreich reagiert und verfasst eine nationale Biodiversitäts-Strategie. Doch wer setzt diese vor Ort erfolgreich um? Dazu braucht es gut ausgebildete und hoch motivierte Spezialisten!

Die 7 steirischen Naturparke wurden deshalb für 3 Jahre erstmals durch Biodiversitäts-ExpertInnen verstärkt. Mit ihrem Know-how über die biologische Vielfalt gelang es, Bewusstsein in die Bevölkerung und Naturschutz auf die Flächen zu bringen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden jetzt in einer reich bebilderten Broschüre vorgestellt.

Biodiversität kann nicht jeder. Mit der erstmaligen Schaffung von Arbeitsplätzen, ausschließlich um das Thema „Biologische Vielfalt“ zu forcieren, leisten die Naturparke Steiermark, unterstützt durch das zuständige Referat für Naturschutz des Landes Steiermark, absolute Pionierarbeit.

Rahmen dafür war das **Projekt „Aufladung Biodiversität“** (03/2016 – 04/2020). Neben der Anstellung von 7 Biodiversitäts-ExpertInnen – eine/r in jedem Naturpark – setzten die Naturparke Steiermark auch mit ihren Naturpark-Botschaftergruppen zahlreiche Aktivitäten. So gab es zwei Naturpark-Gemeinde-Gipfel, Wettbewerbe zur Biodiversität in Tourismusbetrieben, Fortbildungen für NaturvermittlerInnen, die Einrichtung einer "Biodiversität online"-Bibliothek, Aktionstage in der Landeshauptstadt Graz zu den Themen „Grünzeug von der Wiese“ und „Hirschbirne trifft Schafnase“, und jährlich den sehr beliebten „Natur wirkt!“- Reisebegleiter.

27 Naturjuwelle

In diesem Projektmodul wurden besondere Lebensräume und Einzelschöpfungen der Natur auf ihre Artenvielfalt hin untersucht, mittels Steckbriefen beschrieben und als „Naturjuwelle“ ausgewiesen. Alle diese Naturschönheiten liegen an Wanderwegen und sind frei zugänglich. Zu einigen dieser Orte bieten die Naturparke Führungen an.

Die Leistung der Biodiversitäts-ExpertInnen

Die Biodiversitäts-ExpertInnen setzten insgesamt **54 Naturschutz-Projekte** um. Lebensraumbezogene Projekte zielten u. a. auf die Erhaltung von Lärchenweiden, die Gewinnung von Saatgut aus Naturwiesen, die fachgerechte Pflege von Almen oder die Renaturierung von Hochmooren ab. Artenschutz war großgeschrieben, wenn es um die Vermeidung von Vogelschlag an Bushaltestellen, das Aufspüren des Juchtenkäfers oder die Schaffung bunt blühender Bienenweiden auf öffentlichen Grünflächen ging. Bei Aktionen, wie der Eindämmung von Neobiota ging es gemeinsam ans Werk und Österreichs erster Erlebnisweg zum Thema "Klimawandeln" im Naturpark Mürzer Oberland wurde sogar durch den Bundespräsidenten eröffnet.

In 435 Exkursionen, Aktionstagen und Workshops wurde rund 35.000 Naturpark-BewohnerInnen und -Gästen der Stellenwert von biologischer Vielfalt nähergebracht. Die vielfältigen Ergebnisse der jahrelangen Arbeit mündeten in über 320 Presseberichten und (Fach-)Publikationen.

Ein externes Qualitätsmanagement stellte sicher, dass die Vorgaben der Österreichischen Biodiversitäts-Strategie in der praktischen Umsetzung konsequent eingehalten wurden.

„Mit den Biodiversitäts-ExpertInnen haben die steirischen Naturparke einen Beruf geschaffen, der eine schon lange bestehende Lücke füllt“, betont Mag^a. Birgit Konecny, Leiterin der Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung des Landes Steiermark.

Naturparke Steiermark (ZVR 838001199, UID: ATU64395069)

Stadlob 129, 8812 Mariahof, Tel: +43/664/8321337

naturparke@steiermark.com, www.naturparke-steiermark.at

NATURPARKE STEIERMARK

Broschüre macht die Ergebnisse sichtbar

Nun werden die interessantesten Projektumsetzungen in der Broschüre „*Darum brauchen wir Biodiversitäts-ExpertInnen!*“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Heft gibt es kostenfrei in den regionalen Naturpark-Büros oder zum Download.

Weitere Informationen zum Projekt „Aufladung Biodiversität“ und den Aktivitäten der Naturparke Steiermark finden Sie unter www.naturparke-steiermark.at.

Text: Alois Wilfling & Michael Braun

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Naturparke Steiermark (ZVR 838001199, UID: ATU64395069)
Stadlob 129, 8812 Mariahof, Tel: +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com, www.naturparke-steiermark.at

Almenland

Mürzer Oberland

Pöllauer Tal

Sölk­täler

Steirische
Eisenwurz

Südsteiermark

Zirbitzkogel -
Gebenzen